

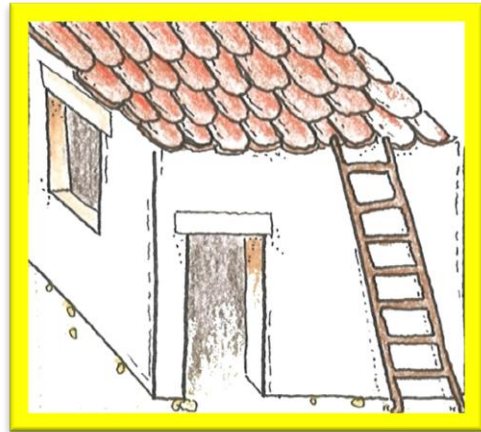
Religion unterrichten in der Grundschule

Religionsunterricht im 3. Schuljahr

Modul 1

Unterrichtsvorschläge und Materialien für die Zeit von den
Sommerferien bis zu den Herbstferien

erarbeitet von Nadine Klimbingat und Horst Heller
Juli 2019



Zum internen Gebrauch

Religionspädagogisches Zentrum

St. Ingbert

Evangelische Kirche
der Pfalz
Religionsunterricht

Religionspädagogisches Zentrum St. Ingbert der Evangelischen Kirche der Pfalz
Horst Heller, Leitung und Fachberatung | Irene Mattern, Büro und Bibliothek | Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
Telefon: 06894 34877, Fax: 06894 2128 | www.rpz-igb.de | rpz.igb@evkirchepfalz.de
Öffnungszeiten: Di - Fr: 9 bis 12 Uhr, Mo - Do: 13 bis 17 Uhr | in den Schulferien: Mo - Fr: 9 bis 12 Uhr

Ein Vorschlag für die
Unterrichtsplanung
1. Quartal

3. Schuljahr Sommerferien bis Herbstferien	bis zu 14 Unterrichtsstunden
--	------------------------------

MENSCHEN BEGEGNEN JESUS	2 Unterrichtsstunden
Jesus zu Besuch bei Zachäus (Lk 19,1-10)	
Lernbereich 1.2: Jesus Christus	Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... beschreiben, wie sich Menschen angesichts der Gegenwart und des Wirkens Jesu veränderten.

DAS LAND, IN DEM JESUS LEBTE	ca. 6 Unterrichtsstunden
Orte, Landschaften und Gewässer im Land Israel Galiläa, Jerusalem, Jericho – Welche biblischen Geschichten gehören zu diesen Orten? Palästina, ein Land mit großen sozialen Problemen	
Lernbereich 1.2: Jesus Christus	Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... erläutern elementare sozialgeschichtliche Zusammenhänge aus dem Land, in dem Jesus lebte. ... ordnen biblische Geschichten geografischen Orten und Regionen zu.

WIR SIND AUF EINEM LEBENSWEG		ca. 6 Unterrichtsstunden
<p>Motive aus Kinderbüchern von Astrid Lindgren: „Ich will auch Geschwister haben.“ Mit Eltern ist es manchmal schön und manchmal schwierig. Was ich alles „im Geheimen“ kann Vorteile des Erwachsenseins, Vorteile des Kindseins Der Tod gehört zum Lebensweg</p>		
Lernbereich 3.1: Ich – Du – Wir	<p>Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... leiten aus der Reflexion eigener Erfahrungen in der Familie und mit Freunden Kriterien gelingender Freundschaft ab. ... deuten das Symbol des Lebenswegs und benennen typische Wegmarken des Lebens.</p>	